

Ottendorfer Zeitung

Lokal-Anzeiger für Ottendorf-Okrilla und Umgegend

Unterhaltungs- und Anzeigebblatt

Diese Zeitung veröffentlicht die amtlichen Bekanntmachungen zu Ottendorf-Okrilla.

Mit den Beilagen „Neue Illustrierte“, „Mode und Heim“ und „Der Kolbold“.

Schriftleitung, Druck und Verlag Hermann Röhle, Ottendorf-Okrilla.

Wichtiges werden an den Abonnenten...
Die Redaktion der „Ottendorfer Zeitung“ wird bei Änderungen...
Jeder Anzeiger...
Gemeinde - Büro - Konto Nr. 122.

Nummer 55

Freitag den 21. März 1930

29. Jahrgang

Vertikales und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, am 20. März 1930.

Bekanntlich war vor längerer Zeit ein in Gänberg wohnendes Fräulein auf dem Weg von Heimsdorf nach Gänberg von einer unbekannten Person im Walde überfallen und zu verewaltigen versucht worden. Die in dieser Angelegenheit unternommenen polizeilichen Ermittlungen führten jetzt zu einem Erfolg indem es Herrn Gendarmereisauptwachmeister Michaelis von der hiesigen Gendarmereisation gelang, den Täter in der Person eines früher hier, jetzt in Radeberg beschäftigten oberfährlischen Glasarbeiters zu ermitteln. Gleichzeitig stellte sich bei der am Dienstag stattgefundenen Vernehmung heraus, daß der Sittlichkeitsverbrecher nicht nur den einen, sondern weit mehrere — etwa 10 — derartige ähnliche Verbrechen begangen hatte, wobei nicht mal alle der Polizei gemeldet worden sind. Personen die in dieser Angelegenheit noch keine Anzeige erstattet haben, wollen dies doch halb unverzüglich bei der hiesigen Gendarmereisation nachholen.

Der neue Fahrplan unserer Linie bringt wohl gegenüber dem alten verschiedene Neuerungen, doch sind leider auch diesmal wesentliche Wünsche des Verkehrsbeschäftigten nicht berücksichtigt worden. Wir bringen nachstehend unsere Vorschläge zum Ausdruck: Ab Dresden-N. 3.37 S. 8.57, 8.56, 10.55, 12.44, 14.09 S. 16.18, 16.21 S. 17.06 S. 17.24, 18.41, 19.32 S. 20.50, 22.35, 23.42. An Ottendorf-Okrilla S. 4.21 S. 7.37, 9.35, 11.36, 13.24, 14.51 S. 15.58, 17.01 S. 17.48 S. 18.09, 19.21, 20.12 S. 21.30, 23.15, 0.22. Ab Ottendorf-Okrilla-S. 4.12, 5.11 S. 6.32 S. 6.29, 7.48, 9.51, 12.41, 14.22, 16.50, 18 S. 19.11 S. 20.39, 22.19 S. 23.35. An Dresden-N. 4.50, 5.50 S. 6.10 S. 7.08, 8.24, 10.28, 13.18, 14.59, 17.29, 18.38 S. 19.59 S. 21.18, 22.55 S. 0.12. Abfahrts- und Ankunftszeiten für Nord und Süd sind je 5 Min. früher oder später der für Stp. angegebenen Zeiten.

Am Sonnabend, den 22. März feiert der Gemischte Chor sein 33. Stiftungsfest im Gasthof zum Hirsch. Außer gemischten Chören, Sologängern wird eine Operette in einem Akt zu Gehör gebracht werden.

Alkohold Wassergeheimnisse ist der Titel eines aber auch nützlichen, sehr interessanten kleinen Büchleins, das auch der erfahrenen Hausfrau mit höchst wertvollen Rezepten für die Behandlung von Wässern aller Gewebe und Arten bestimmt viel Neues zu sagen weiß. Es spricht nicht nur vom Waschen und von den Vorzügen der hochwertigen und unerschwinglichen Hausfrauen seit 50 Jahren wohlbelannten Schwamm-Produkte, die ohne Reiben und Bürsten alle Gewebe reinigen und ihnen Glanz, Schönheit und Farbe erhalten; es weiß auch Wichtiges über die Behandlung dieser Stände nach dem Waschen, beim Trocknen, Bügeln und Aufbewahren zu sagen. Eine Menge Zeit, Arbeit und Geld werden diese Wassergeheimnisse der Hausfrau sparen helfen. Jede Leserin dieses, die diese Mitteilung herausgefunden hat und an die nachstehende Adresse sendet, erhält die „Alkohold Wassergeheimnisse“ kostenlos von den Fabriken von Dr. Thompson's Seifenpulver & m. v. G. Düsseldorf.

Die Einweisung des Herrn Pfarrer Polster erfolgt erst am 30. März d. S. vormittag 9 Uhr durch den stellvertretenden Superintendenten Herrn Pfarrer Schmidt aus Radebeul. Am 6. April wird Herr Pfarrer Friedrich aus Seifersdorf Konfirmation halten. Die Konfirmation am Palmsonntag wird Herr Pfarrer Polster vornehmen.

Dresden. Am Dienstag abend fuhr der aus Lamsitz stammende, in Sabisdorf bei Dippoldswalde wohnhafte 23 Jahre alte Lehrer Illing in der Nähe des Flugplatzes mit seinem Motorrad von unten mit großer Wucht auf ein Langholzgerüst auf. Der Fahrer wurde auf die Straße geschleudert und war sofort tot.

Dresden. Die Arbeitslosigkeit ging in der Berichtswochen zum ersten Male deutlicher zurück, und zwar sowohl bei den männlichen als auch bei den weiblichen Hauptunterstützungsempfängern in der Arbeitslosenversicherung am 1. d. v. S. Die Gesamtzahl der Hauptunterstützten in der Arbeitslosenversicherung sank in der Zeit vom 6. bis 13. März 1930 von 277 808 auf 274 798. Dagegen trat in der Arbeitslosenversicherung noch eine Erhöhung von 45 414 auf 46 250 ein.

Dresden. Die 14. ordentliche Evang.-luth. Synode des Landes wird voraussichtlich für den 13. Mai an

Ihrer diesjährigen Tagung nach Dresden einberufen werden.

Dresden. In der 20. Stunde wurde der D-Zug 138 zwischen Dresden-Hauptbahnhof und Dresden-Wettiner Straße in der Nähe der Hohen Brücke mit Steinen beworfen, wodurch eine Fensterscheibe der Lokomotive beschädigt wurde. Für die Ermittlung der Täter setzte die Reichsbahndirektion Dresden eine Belohnung bis zu 200 Reichsmark aus, deren Verteilung sie sich vorbehält.

Röschke. Am Nachmittag des 11. Februar überfuhr Bürgermeister Angermann aus Röschke mit seinem Kraftwagen an der Hindenburgstraße in Dresden die zehnjährige Hildegard Weber und deren Brüderchen, den achtfährigen Erich Weber, die beide auf der Stelle getötet wurden. Es handelte sich um das Geschwisterpaar eines Rechnungsinpektors aus dem Justizministerium. Heute hat sich Bürgermeister Angermann wegen fahrlässiger Tötung und Uebertretung der Verkehrsregeln vor dem gemeinsamen Schöffengericht Dresden zu verantworten.

Leipzig. Auf der Eisenbahnstrecke Engelsdorf-Althen wurde ein 17 Jahre alter Tischlerlehrling Herbert Sch. aus Engelsdorf tot aufgefunden. Es wurde festgestellt, daß der Lehrling sich in der Nacht vor einen Zug geworfen und überfahren lassen hat. Er hat auch einen Brief hinterlassen, aus dem hervorgeht, daß er wegen eines Tadelis aus dem Leben scheiden wollte.

Chemnitz. Am linken Ufer der Zschopau, etwa 300 Meter unterhalb der Diederhainer Mühle, wurde eine männliche Leiche gefunden. Der Tote hatte mehrere Verletzungen am Kopf und lag dicht am Ufer. Bis jetzt konnte die Person des Toten noch nicht ermittelt werden. Er ist etwa 65 Jahre alt, 1,75 Meter groß, kräftige Gestalt, hat graues, kurzgeschneitten Haar und Schnurrbart und ist bekleidet mit brauner zweireihiger Winterjoppe und dunkler gestreifter Hose. Ob Verbrechen oder Unglücksfall vorliegt, steht noch nicht einwandfrei fest.

Chemnitz. Unter dem Vorsitz von Gewerbeoberlehrer Schulze-Chemnitz hielt hier der Bezirksverband Chemnitz vom Landesverband Sachsen der Evangelischen Arbeitervereine seine Jahreshauptversammlung ab. Die Sozialpastor Albert unter Hinweis auf die Vierhundertfeier der Augustburger Konfession mit einem ersten Appell zu echt evangelischer Bekenntnistreue und evangelischen Glaubensmut einleitete. Neu angegliedert wurde dem Bezirksverband die Konfirmanden- und Jugendparisse des Chemnitzer Gesamtvereins, die einen Bestand von annähernd 30 000 Reichsmark aufweist und deren Werbung in den angrenzenden Vereinen in Mittweida, Frankenberg, Waldheim u. a. m. Erfolg hatte. In einer Ansprache forderte Redakteur Liebert Frankenberg die Vereine auf, die Gedanken der Vereine mehr als bisher in die Öffentlichkeit zu tragen.

Plauensand. Im Anschluß an eine nationalsozialistische Versammlung kam es zu Schlägereien zwischen Versammlungsteilnehmern und Kommunisten. Etwa 200 Kommunisten griffen die Nationalsozialisten an, die unter polizeilichem Schutze zum Bahnhof geführt wurden. Es gab mehrere Verletzte.

Die Regierungsbildung.

Besprechungen der Rechtsparteien.

Vertreter der Landtagsfraktionen folgender Parteien: Deutschnationale, Landvolk, Wirtschaftspartei, Deutsche Volkspartei, Nationalsozialisten und Aufwertungspartei waren zu einer Besprechung wegen Neubildung der Regierung zusammengetreten. In einem Abschluß sind die Beratungen noch nicht gekommen, sie sollen am folgenden Montag fortgesetzt werden.

Sächsischer Landtag.

Debatte zum Haushaltsplan.

Dresden, 19. März.

Am Mittwoch begann im Sächsischen Landtag die allgemeine Aussprache über den Haushaltsplan 1930. Sie wurde eröffnet durch Abg. Edel (Soz.): Der Etat sei ein sonderliches Machwerk, er stelle für die Arbeiterklasse eine schwere Belastung dar. Vor allen Dingen müsse für Vermehrung

der Einnahmen gesorgt werden. Die Ministergehälter und die Gehälter der höheren Beamten sowie der Direktoren der Sächsischen Werke müßten herabgesetzt werden. Für die Erwerbslosen seien 15 Millionen in den außerordentlichen Etat einzusetzen. Das Staatsbauprogramm soll durchgeführt werden, auch die Talperrren seien zu bauen, ferner sei die Förderung des Wohnungsbaues dringend notwendig. Der Staat habe die Pflicht, den notleidenden Gemeinden zu helfen.

Abg. W. (D.D.P.): Deutschland und besonders Sachsen litt sehr unter der Arbeitslosigkeit. Das beste Mittel, den Erwerbslosen zu helfen, sei, für Arbeitsbeschaffung zu sorgen. Die Regierung habe die Pflicht, den beantragten Betriebsstilllegungen nach Möglichkeit entgegenzutreten. Die im Staatshaushaltsplan vorgesehenen Bauten sollen so rasch als möglich bewilligt werden. Der verfallene Etat erschwere die Einarbeitung in den Haushaltsplan. Seine Partei begrüße den balancierten Etat, den man erst dann übersehen könne, wenn man den angeforderten Nachtrag erfahren haben werde. Mit dem Altersgrenzengesetz sei seine Partei einverstanden. Bedauerlich sei das Ansteigen der Personalausgaben. Das beweise, daß in Sachsen auf dem Gebiete der Verwaltungsreform noch nicht viel geschehen sei.

Finanzminister Weber

stellte mit Genugtuung fest, daß die sächsische Regierung bei dem dem Reichsrat vorgelegten Finanzausgleich einen erfreulichen Erfolg erzielt habe. Die Ungerechtigkeiten des bisherigen Kraftfahrzeugsteuer-Schlüssels werde beseitigt. Sachsen werde etwa 5,5 Millionen Mark mehr aus dieser Steuer erhalten. Auch bei der Einkommen- und Körperschaftsteuer sei eine Besserung eingetreten. Die Regierung beabsichtige auch, den Gemeinden zur Behebung ihrer finanziellen Schwierigkeiten 4 Millionen Mark zur Verfügung zu stellen.

Ministerpräsident Süniger

erklärte, die Schwierigkeiten der Finanzen beim Reich, bei den Ländern und Gemeinden seien noch nie so groß gewesen wie gegenwärtig. Man habe einmal eine Balancierung des Etats vornehmen müssen; alle Ressorts hätten Opfer durch Kürzungen bringen müssen. Abg. Renner (Komm.) ist mit dem Etat nicht zufrieden.

Abg. Kühner (Wip.) erklärte, seine Freunde begrüßten es, die Staatsausgaben und -einnahmen in Einklang zu bringen, der Schuldenwirtschaf in der öffentlichen Verwaltung müsse ein Ende gemacht werden, eine neue Belastung durch Steuererhöhung, wie sie die Sozialdemokraten wünschten, würden seine Freunde ablehnen.

Abg. Steuert (Dnt.) äußerte, die Verkürzungen der Ausgabebeholden dienten der Balancierung des Etats und diese der Förderung des Staatskredits. Die Kürzungen sollten aber nicht auf Kosten der Gemeinden erfolgen. Optimistisch sei die Schätzung aus Steuererträgen. Der Redner wandte sich dann den einzelnen Kapiteln zu.

Finanzminister Dr. Weber

demente in Freiburg, die in engstem Zusammenhang mit verteidigte die Rechtsstellung für die Bergbauarbeiten.

Abg. Schladebach (Landvolk) erklärte sich mit den Einsparungen einverstanden. Es werde weiter zu prüfen sein, ob nicht eine fünfprozentige Einsparung der Beamtengehälter eintreten könne. Die Lage der Landwirtschaft sei katastrophal, die Verschuldung betrage über 30 Prozent des Einheitswertes. Der Redner richtete an die Regierung die Bitte, die Steuererhöhungen und -erlässe mehr zu berücksichtigen und forderte weitgehende Hilfe für die Landwirtschaft.

Nächste Sitzung Donnerstag 11 Uhr.

Weiterausichten.

Das Nordseegebiet ist nach Schweden weitergezogen. Auf der Südseite des Tiefs fließt noch immer milde Ozeanluft aus Südwesten zu uns, die mit der Entfernung des Tiefs nach Westen bald durch kühlere ersetzt wird. Dann wird lebhaft wechselnde Hausenbewölkung auftreten, aus der zeitweise auch Niederschläge fallen können. — Vorhersage: Nach Aufhellung mild, Übergang in wechselnde Hausenbewölkung mit Neigung zu Schauer- und Regenschlägen. Temperaturrückgang, nachts bis null Grad, Besserung in Aussicht.



Billige Lederwoche

15. — 22. März

Offenbacher Leder - Waren
als Konfirmationsgeschenke
Schulranzen u. Frühstückstaschen

König's Möbelhaus

Werthschützstrasse 3.

Lichtspiele „Schwarzes Roß“

Ottendorf-Okrilla.

Donnerstag, den 20. März, abends 1/9 Uhr

Das große Doppelprogramm:

1.

Der Tag der Vergeltung

8 Akte nach dem berühmten Roman „Andre Cornelius“
von Paul Bourget.

2.

Der geheimnisvolle Fremde

Ein spannendes geheimnisvolles Abenteuer
mit Richard Lalmadge.

- Kulturfilm -

Für die unerwartet zahlreichen
Glückwünsche und Geschenke anläß-
lich unserer Hochzeit sagen wir hier-
durch unseren herzlichsten Dank.

Ottendorf-Okrilla, am 19. März 1930.

Ernst Richner u. Frau
Fedora geb. Kanto.



Zur Konfirmation
zum Osterfest

ein nettes sauberes Heim
durch **Farbanstrich.**

Streichfertige Oel- u. Lackfarben

Schlammkreide, Malerleim.

Reiche Auswahl in Schablonen.

Malerbürsten — Pinsel — Abbeißsalbe.

Karl Böttger, Farbenhandlung.

— 7% Rabatt in Waren. —

Zum Schulbeginn

empfiehlt in sehr reicher Auswahl

Zuckertüten rund und viereckig

Schiefertafeln, Schieferstifte, Federhalter, Bleistifte,
Federkästen in Holz u. Leder, Pinsel, Oel-Bunt-
stifte auch mit Holz, Farbkästen mit 7—18 Farben,
Zirkelkästen, Reißzeuge, Radlergummi, Bleistift-
spitzer, Stahlfedern: Nr. III, Elto, Redts, Kugel-
spitz sowie alle anderen Sorten, Federwischer, Lineale,
Winkel, Zeichenblocks, Zeichenhefte, Schreibhefte,
Heftumschläge, Frühstückstaschen in Leder u. f. w.

Buchhandlung

Hermann Rühle.

Kolli-Anhänger liefert schnell u. sauber
Buchdruckerei G. Süßli

Zähne!

Umarbeiten schlechtester
Gebisse in natürlichen und
Kunstanfertigung
genüßhaft und preiswert
Zahnziehen, Plomben,
Kronen u. Brückenarbeiten
Zahn-Praxis

J. Weber
Ottendorf-Okrilla, Kirchstr. 32.
Sprechstunden: vorm. 9—12
nachm. 2—6 Uhr.

Heu

verkauft

Medingen 64.

Glückwünsch- Karten

für

ersten Schulgang
Jugendweibe
Konfirmation
Ostern

empfiehlt in sehr großer
Auswahl

Buchhandlung

Hermann Rühle.

Fast neuer

Separator und Dezimalwaage

zu verkaufen.

Medingen 77.

Poesie-Alben

in großer Auswahl empfiehlt
sehr preiswert

Buchhandlung

H. Rühle.

Unreines Gesicht

Pitel, Mitesser werden in
wenigen Tagen durch das
Leintweischönerungsmittel
Fenus (Stärke A) Preis
Mk. 2.75 unter Garantie
beseitigt. Gegen

Sommer-Sprossen
(Stärke B) Preis Mk. 2.75
Nur zu haben bei:

**Kreuz-Drogerie
Fritz Jaekel.**



Für den Geschäftsbedarf

Briefordner, Schnellhefter, Löscher
Briefwagen, Locher, Schreibzeuge
Geschäftsbücher in Folio u. Quart
Kassebücher, Registerbücher, Brief-
klammern, Büronadeln, Siegellack.

empfiehlt

Buchhandlung H. Rühle.



Seit
50
Jahren

kennt jede Hausfrau diese Packung
mit der „Marke Schwan“ und
die großen Vorzüge von
Dr. Thompson's Seifenpulver

Schwangulverfälscher überkannt
gute, dabei sparsame u. billige
Waschmittel, auf der Haus-
frau zuverlässigster Helfer
bei allen Reinigungsarbeiten
in Küche und Haus

Dr. Thompson's Seifenpulver

Marke Schwan

Gesang-Bücher

— solid gebunden —

in neuen geschmackvollen Mustern
empfiehlt als passende

**Konfirmanden-
Geschenke**

Hermann Rühle

Buch- und Papierhandlung.

MEYERS LEXIKON

Die neue, siebente Auflage in 12 Halb-
lederbänden wird Mitte 1930 vollstän-
dig sein und etwa 363 RM. kosten

MEYERS LEXIKON

verbindet zeitgemäß knappe Fassung
und Übersichtlichkeit mit größter Reich-
haltigkeit in Text, Bildern und Karten

MEYERS LEXIKON

gibt auf jede Frage sofort unfehlbar
richtige Antwort und ist der zuver-
lässigste Berater in jeder Lebenslage

MEYERS LEXIKON

ersetzt eine umfangreiche Bücherei
und ist deshalb billig. Bequeme Teil-
zahlungen erleichtern die Anschaffung

MEYERS LEXIKON

ist durch jede Buchhandlung zu beziehen.
Ankündigungen mit Bezugsbedingungen
kostenfrei. Bestellen Sie noch heute

MEYERS LEXIKON

Dachdeckermeister Paul Herzog

Königsbrück, Topfmarkt 2

übernimmt die Aus-
führung sämtlicher **Dach- Arbeiten**

Reparaturen werden jederzeit prompt
und sachgemäß erledigt.

Billigste Berechnung sämtlicher Arbeiten.